

wirtschafts
agentur
wien

zit
Die Technologieagentur
der Stadt Wien

Beratung

Förderungen

Immobilien

Awareness &
Information

Innovationsgespräche

Erfolgsgeschichten

Projektsuche

Ideenattacke! ZIT

Forschungsstunde

Das Wiener
Forschungsfest

Beteiligungen

Aktueller Schwerpunkt

Eventkalender

Über uns

IKT

IKT

Life Sciences

Medien

Energie

FemPower

Neun Prozent aller Beschäftigten in Wien können dem IKT-Bereich zugerechnet werden – rund 65.000 Menschen in 5.500 Unternehmen machen Wien zu einem der größten IKT-Standorte Europas. Vor allem die Bereiche Open Source Technologien, Computer Vision sowie IT-Sicherheit zählen zu den besonderen Stärkefeldern; Medizininformatik und Pervasive Computing weisen hohes Entwicklungspotenzial auf. Im Sinne der Stärkung vorhandener Stärken und Nutzung neuer Chancen möchte die Stadt Wien für diesen Technologiesektor ein noch besseres Umfeld schaffen. Es wurden daher von der ZIT GmbH bereits vier IKT Calls durchgeführt; zuletzt 2010.



Gadget mit Rettungs-Qualitäten

Über 36.000 Menschen haben sich 2012 für den Vienna City Marathon angemeldet. Für das Organisationsteam des Mega Events eine gewaltige Herausforderung. Die Enterprise Sports Promotion GmbH, Ausrichterin des Marathons, forscht an einem Tool, das seine Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf besondere Art und Weise vernetzt.



[Erfolgsgeschichte: Enterprise Sports Promotion GmbH](#)



Gadget mit Rettungs-Qualitäten

Der „Vienna City Marathon Sport Community Token“ ermöglicht eine Zwei-Weg-Kommunikation, die Spaß macht – und im Notfall Leben retten kann.

Projektpartnerin:
Johannes Kepler Universität Linz
Projektsponsorin:
Enterprise Sports Promotion GmbH
Capitan des Projekts:
und 100.000 Euro
Zugesagte Förderer:
und 40.000 Euro
Kontakt:
Wolfgang Konrad (im Bild links)
Gerhard Wöhr, BA (im Bild rechts)

Kin und mit Hilfe Gebrochene rennen. Über 26.000 Menschen haben sich 2012 für den Vienna City Marathon angemeldet. Für das Organisationssteam der Mega-Event war eine gewaltige Herausforderung. Die Enterprise Sports Promotion GmbH, Ausrichterin des Marathons, sucht in einem Teil das neue Teilnehmer*innen und Teilnehmer*innen (besondere Art und Weise verbindet Veranstalter Wolfgang Konrad: „Jede*r* muss überlagert nicht dabei das Thema Sicherheit an erster Stelle.“

Der Sport Community Token, der an Handgelenk getragen wird, verfügt über einen eigenen Prozessor, mehrere Sensoren zur Situations- und Aktivitätserkennung, Inertialsensoren, einen 24GHz-Funk-Transceiver sowie eine autonome Energierversorgung. Damit sehen die Veranstalter immer genau wo sich die Läufer*innen und Läufer*innen befinden. Schon im Vorfeld des Bewerbs können die Teilnehmer*innen und Sportler Angaben über ihre Gesundheit online hinterlegen und kindof abtesten, beides ist ein großer Vorteil. Und das im schlimmsten Fall extrem hilfreich, beim der Projektverantwortliche Gerhard Wöhr hat die Teilnehmer*innen oder der Teilnehmer*innen Diabetes oder Medikation (Allergien)? Wenn es ein Missverständnis, können so von den Notfallorganisationen rasch an entscheidende Informationen abgerufen werden.

Da das mit Arbeit und das große Teil kann noch mehr. Die Träger*innen und Träger*innen kommunizieren so hier damit Sie können ihre Informationen auf Facebook hochladen oder der Familie eine Nachricht zu



- ZIT FÖRDERUNGEN
- Innovation
- Forschung
- Kooperation
- Kommunikation
- Wissen

Dank der Zwei-Weg-Kommunikation hat der Sport Community Token bestehenden Lösungen gegenüber einiges voraus.

Kommunikation. Dank dieser Zwei-Weg-Kommunikation hat der Token bestehenden Lösungen gegenüber (z.B. mit RFID-Technologie) einiges voraus. Und insbesondere Privatsphäre unabhängig über die Veranstalter haben, mit Zustimmung durch die Teilnehmer*innen, Zugriff auf die Daten. Die User*innen oder der User*innen selbst, welche Daten sie oder er freigeben möchte.

„Wir wollten etwas anderes machen“, erklärt Konrad. Für die Entwicklung des Tokens zeichnet sich ein Team der Johannes-Kepler-Universität Linz verantwortlich. Gerhard Wöhr, „Wir erforschen, welchen Anreizen und welchen Bedarfen gibt – und sind dann so weit wie die Spielweise der User*innen.“ Dabei arbeiten sie über internationale Interessen hinweg. „Die ZIT-Förderung hat uns die Freiheit gegeben, diesen Schritt zu wagen“, so Wöhr. Das Gadget ist nicht für andere Zwecke wie die Organisation von Events oder anderen Großveranstaltungen in Anspruch genommen. Zehn Exemplare des Sport Community Tokens wurden erfolgreich beim Vienna City Marathon 2012 erprobt. In nächster Mal soll es noch bis zu 1.000 Exemplare der zweiten Generation in die Probe bringen.



14. April 2013

Enterprise Sports Promotion GmbH
Gulhausstraße 21/10
1040 Wien
www.vienna-marathon.com

gefindet im Call, KT 2010'

